

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2019



splendid medien AG

Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Konzernumsatz	21,3	23,0
Segment Content	18,7	20,3
Segment Services	2,6	2,7
EBIT	-9,8	0,0
EBT	-10,2	-0,5
Konzernperiodenergebnis	-14,9	-0,7
Ergebnis je Aktie in EUR	-1,52	-0,07
	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4,8	9,8
Investitionen in das Filmvermögen	6,1	5,7
Abschreibungen auf das Filmvermögen	13,9	5,7
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	65,1 %	25,0 %
	per 30.6.2019	per 31.12.2018
Bilanzsumme	41,5	63,6
Filmvermögen	16,6	24,5
Liquide Mittel	2,7	6,4
Eigenkapital	4,1	19,0
Eigenkapitalquote	10,0 %	29,9 %
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	189	172

Konzernstruktur zum 30. Juni 2019

Holding – Splendid Medien AG

Content

Splendid Film GmbH
100%

WVG Medien GmbH
90%

Splendid Film B.V.
100%

Splendid Entertainment GmbH
100%

Polyband Medien GmbH
100%

Splendid Studios
85%

Videociety GmbH
100%

Services

Enteractive GmbH
85%

Splendid Synchron GmbH
100%

INHALTS- VERZEICHNIS

Grundlagen des Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	9
Nachtragsbericht	18
Chancen- und Risikobericht	18
Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres	19

8 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Ergänzende Konzern-Anhangangaben	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38

22 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

4 DIE AKTIE

2 VORWORT DES VORSTANDS

Titelbilder (v.l.n.r.): „MISFIT 2“ (Niederlande), Hochzeit Sarafina Wollny, „MISFIT“ (Deutschland)

VORWORT

DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Partner der Splendid Medien AG,

die Splendid Medien AG befindet sich wie die gesamte Medienbranche in einer herausfordernden Transitionsphase. Im Home Entertainment ist der Markt für DVD und Blu-ray im ersten Halbjahr 2019 drastisch eingebrochen, die Bereitstellung von Filminhalten erfolgt immer öfter komplett digital als Video-on-demand über Streamingplattformen. Physische Bildträger verzeichneten alleine auf dem deutschen Markt einen Umsatzrückgang von 18,5 %, während die Umsätze digitaler Transaktionen um 25 % zugelegt haben.

Diese Marktentwicklung hat auch in unserem Geschäftsergebnis deutliche Spuren hinterlassen: Der Umsatz im 1. Halbjahr 2019 lag vor allem aufgrund der Marktentwicklung im physischen Home Entertainment Markt mit EUR 21,3 Mio. niedriger als im Vorjahr mit EUR 23,0 Mio. Im digitalen Home Entertainment konnten wir jedoch ein Umsatzwachstum von 9 % verzeichnen.

Es ist deshalb nur folgerichtig, dass wir unser erfolgreiches digitales Leistungsportfolio weiter ausbauen: als Content-Lieferant bedeutender SVoD-Plattformen oder auch mit der White-Label-Vermarktung „meinVoD“ unserer VoD-Plattform „video-ciety“. Hier stellen wir unsere Plattform für Kooperationspartner zur Vermarktung unter eigenem Namen zur Verfügung. Dabei liefern wir sowohl Filminhalte als auch Entwicklung, Betrieb und Portalmanagement aus einer Hand. Ein erster bedeutender Beleg für das Potenzial, das in diesem Unternehmensbereich steckt, ist die langfristig angelegte Kooperation mit freenet, die wir im letzten Jahr abgeschlossen haben: Hier übernimmt die Splendid Gruppe die Bereitstellung von Filminhalten sowie die technischen Dienstleistungen für „freenet Video“, das VoD-Portal der freenet Group.

Zu unserer Weiterentwicklung gehört auch, dass wir uns bei den Investitionen in unsere Filmbibliothek stärker auf ein breites Portfolio von weniger kapitalintensiven Titeln fokussieren werden. Zu diesen Filmen zählen z.B. Genrefilme für unsere Geschäftspartner im Streaming-Bereich, darunter die Branchengrößen Amazon und Netflix. In einzelne Filme mit hohen Investitionskosten, die mit einem hohen Vermarktungsrisiko verbunden sind, werden wir künftig nur noch selektiv investieren. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung haben wir zum Halbjahr Wertminderungen auf unsere Filmbibliothek in Höhe von EUR 8,4 Mio. vorgenommen – das sind Wertminderungen auf Filme, die perspektivisch nicht ihre Kosten einspielen werden. Auch den Firmenwert der Splendid Studios haben wir um EUR 1 Mio. nach unten korrigiert.

Diese Wertminderungen und der Umsatzrückgang im physischen Home Entertainment führen zu einem EBIT von EUR –9,8 Mio. zum 30. Juni 2019 (Vorjahr: TEUR –8). Es sind also vor allem bilanzielle Einmaleffekte, die das Ergebnis beeinflusst haben.



Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing und Vertrieb



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen rechnen wir nun im Gesamtjahr 2019 mit einem Konzernumsatz zwischen EUR 47 Mio. und EUR 51 Mio. (zuvor: EUR 51 Mio. bis EUR 55 Mio.). Das EBIT wird im Gesamtjahr vor allem aufgrund der Wertminderungen zwischen EUR –10,5 Mio. und EUR –9,0 Mio. liegen (zuvor: EUR 1,0 Mio. bis EUR 3,0 Mio. EUR). Das sind Zahlen, die den Marktumbruch im physischen Home Entertainment Markt und unsere Transitionsphase als Unternehmen deutlich widerspiegeln.

Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, in den nächsten Jahren mit unserem Digitalportfolio durchzustarten, so dass die Splendid Gruppe perspektivisch ein nachhaltiges und profitables Unternehmenswachstum zeigen kann, wie es unsere Aktionäre zu Recht erwarten. Das klare positive Wachstum in unserem Digitalsegment und geschäftliche Erfolge wie die Kooperation mit freenet zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Unser besonderer Dank gilt unseren engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gemeinsam mit uns an der digitalen Zukunft der Splendid Gruppe arbeiten. Ebenso danken wir unseren Geschäftspartnern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, möchten wir uns besonders für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen bedanken. Wir werden alles daransetzen, um diesem Vertrauen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Köln, den 28. August 2019

Der Vorstand

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb

Björn Siecken
Vorstand Finanzen

DIE AKTIEN DER SPLENDID MEDIEN AG SIND IM MARKTSEGMENT GENERAL STANDARD AN DER DEUTSCHEN BÖRSE IN FRANKFURT GELISTET (ISIN: DE0007279507).

DIE AKTIE

DER SPLENDID MEDIEN AG

Entwicklung der Splendid-Aktie

Die Splendid-Aktie nahm in der ersten Jahreshälfte 2019 einen Abwärtsverlauf mit einem Schlusskurs von EUR 1,26 am 28. Juni 2019. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei 2 T Stück gehandelter Aktien im ersten Halbjahr (Vorjahr: 9 T Stück). Per 28. August 2019 lag der Schlusskurs bei EUR 0,89.

Die Splendid-Aktie wird von FMR Frankfurt Main Research AG analysiert.

Stichtagskurse und Marktkapitalisierung *

Datum	Kurs in EUR	Marktkapitalisierung in Mio. EUR
29.12.2017	1,24	12,14
29.12.2018	1,45	14,20
28.06.2019	1,26	12,34

* Stichtagsschlusskurse, Xetra

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG fand am 13. Juni 2019 in Köln statt. Vom stimmberechtigten Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 9.789.999 waren 72 % vertreten. Alle Tagesordnungspunkte wurden ausführlich erörtert und mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Es wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2018 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Einzelne Ergebnisse zu den Tagesordnungspunkten finden Sie unter <http://www.splendidmedien.com/de/hauptversammlung>.

Grundkapital und Aktionärsstruktur

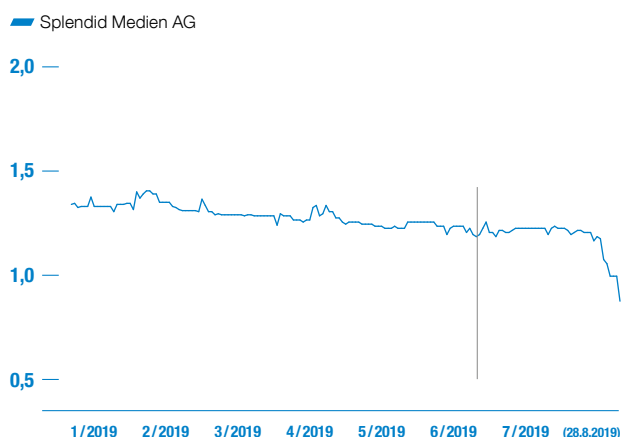
Das Grundkapital der Splendid Medien AG ist unverändert auf 9.789.999 Inhaberaktien verteilt. Nach den zum 30. Juni 2019 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen stellte sich die Aktionärsstruktur zum Ende des ersten Halbjahres 2019 wie folgt dar:

Name	Anzahl der Aktien	% Anteil am Grundkapital *
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21
Josef Siepe	984.643	10,06
Familie Klein Beteiligungs GbR mbH	597.285	6,10

* Ab Beteiligung von 3 % am Grundkapital

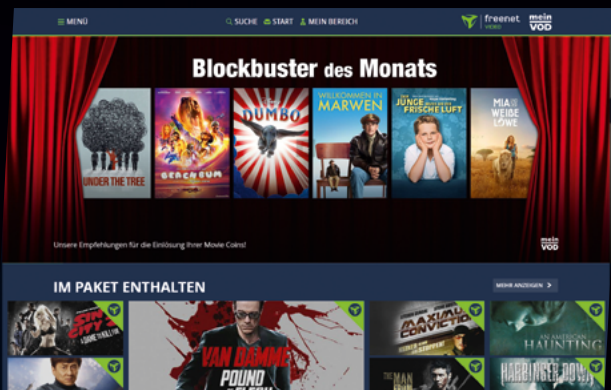
Eine Darstellung zum Aktienbesitz der Organe entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Kursentwicklung der Splendid-Aktie 2019



PROGRAMME FÜR JUNGE ZIELGRUPPEN

DIGITALE WERTSCHÖPFUNG



MISFIT 2 – Fortsetzung der Erfolgskomödie aus den Niederlanden:

Für Julia (Djamila) beginnt das neue Schuljahr mit einem Albtraum: Nicht nur, dass Nick unerwartet die Schule verlässt; er wird dazu noch von der attraktiven Babette vereinnahmt, die gemeinsam mit ihm einen Song aufnehmen will. Aber Julia ist fest entschlossen, nicht nur Nick zurück zu gewinnen, sondern auch Siegerin im „Battle of the Schools“ zu werden. Dafür nehmen Julia und ihre Freunde sogar die Zusammenarbeit mit ihren ewigen Rivalen in Kauf: der VIP-Squad!

Kinostart in den Niederlanden und Belgien: 25.9.2019

Digitale Wertschöpfung

Neben dem Ausbau der Vermarktung unserer Programme für das digitale Leihen (VoD) und Kaufen (EST) über alle bedeutenden Internet-Plattformen hinweg, stellen wir Geschäftskunden unterschiedlicher Branchen unser selbst entwickeltes Plattformkonzept „meinVoD“ zur Verfügung. Im Rahmen der langfristig angelegten Zusammenarbeit mit der mobilcom-debitel GmbH, einer Tochtergesellschaft der freenet AG, übernimmt Splendid die Bereitstellung von Filmhalten sowie die technischen Dienstleistungen für „freenet Video“, das VoD-Portal der freenet Group.

8

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	9
Nachtragsbericht	18
Chancen- und Risikobericht	18
Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres	19

FILM- UND TV-PRODUKTIONEN



WOLLNY-HOCHZEIT BRINGT TOP-QUOTE

Bereits seit Anfang 2011 begeistert die Kultserie mit ihren Geschichten aus dem Leben der Großfamilie Wollny. Mitte Juli 2019 zeigte RTL II eine ganz besondere Folge: Die Trauung von Sarafina Wollny und ihrem Peter, die das Produktions-Team von Splendid Studios begleitet und als eigene Folge für die Ausstrahlung zur besten Sendezeit bei RTL II vorbereitet hatte. Das Glück der Wollnys bewegte viele Zuschauer zum Einschalten und bescherte dem Sender beste TV-Quoten.



F4LKENB3RG ÜBERZEUGT BEI RTL II UND TV NOW

Der mysteriöse Selbstmord eines Schülers schockiert das Elite-Internat Schloss Falkenberg. Ben (Jonathan Weiske) will herausfinden, was hinter Jonas' Tod steckt. Schnell gerät er dabei ins Fadenkreuz eines zwielichtigen Netzwerks, das alles tut, um ihn zum Schweigen zu bringen... Eine anspruchsvolle Handlung, vielschichtige Figuren und parallele Erzählebenen zeichnen die Crime-Serie aus der Produktion der Splendid Studios aus, die im Juli 2019 sowohl als Stream bei RTL Now als auch im linearen Fernsehen bei RTL II das junge Zielpublikum überzeugte.

I. Grundlagen des Konzerns

Die Splendid Medien AG ist ein mittelständisch geprägter, integrierter Medienkonzern, der vorwiegend im deutschsprachigen Europa und in den Benelux-Ländern agiert.

Die operative Geschäftstätigkeit der Splendid Gruppe unterteilt sich in die Segmente **Content** und **Services**. Das Segment Content umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Der Vorstand der Splendid Medien AG hat beschlossen, die Strategie und Struktur des Konzerns auf die Marktentwicklung und die sich daraus ergebenden Erfordernisse anzupassen. Künftig werden Investitionen in ein breites Portfolio von weniger kapitalintensiven Titeln den Schwerpunkt bilden. Einzelne Filme mit hohen Investitionskosten, die mit einem hohen Vermarktungsrisiko verbunden sind, sollen nur noch selektiv akquiriert bzw. produziert werden. Gleichzeitig konzentriert sich das Unternehmen auf Eigenproduktionen für den Streaming-Markt sowie auf den Ausbau der eigenen Streaming-Plattform.

Die Konzernstruktur zum 30. Juni 2019 im Überblick

Holding – Splendid Medien AG

Content

Splendid Film GmbH
100%

WVG Medien GmbH
90%

Splendid Film B.V.
100%

Splendid Entertainment GmbH
100%

Polyband Medien GmbH
100%

Splendid Studios GmbH
85%

Videociety GmbH
100%

Services

Enteractive GmbH
85%

Splendid Synchron GmbH
100%

Bezüglich der Steuerungssysteme sowie Forschung und Entwicklung ergeben sich keine Veränderungen. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2018, S. 22ff.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Konjunkturlage in Deutschland schwächer

Die deutsche Wirtschaftsleistung schwächte sich zum Ende des ersten Halbjahres ab. Ausschlaggebend dafür war der Abschwung in der exportorientierten Industrie, während sich die Binnennachfrage und die Beschäftigung weiter positiv entwickelten. In den Niederlanden und Belgien setzte sich das Wirtschaftswachstum weiter fort, wenn auch leicht abgeschwächt.

Branchenumfeld

In unserem wichtigsten Geschäftsbereich Content führt die zunehmende Digitalisierung zu dynamischen Veränderungen bei der Nutzung von Film- und Programmangeboten durch die Konsumenten. Die Entwicklungen in den Branchensektoren unserer Auswertungsstufen stellen sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt dar:

Nach dem schwachen Vorjahr erholte sich der deutsche Kinomarkt per Ende des ersten Halbjahres 2019 wieder leicht. Mit EUR 462 Mio. wurden 5 % mehr Kinoumsätze erzielt als im Vorjahreszeitraum (EUR 440 Mio.). Die Zahl der gelösten Tickets erhöhte sich ebenfalls um 5 % auf 53,7 Mio. (Vorjahr: 51,1 Mio.). Der Kinomarkt in den Niederlanden ist im ersten Halbjahr 2019 ebenfalls wieder gewachsen.

Der deutsche Videomarkt (ohne Umsätze aus Subscriptional Video-on-Demand, im Folgenden „SVoD“) musste ein deutlich rückläufiges Marktvolumen hinnehmen. Im ersten Halbjahr 2019 sank der Umsatz der deutschen Videobranche um 9 % auf EUR 502 Mio. (Vorjahr: EUR 551 Mio.). Die Entwicklung resultiert aus dem gesunkenen Umsatz mit physischen Bildträgern (Rückgang von 18,5 %), deren Marktanteil weiter sank und bei 64,7 % (Vorjahr: 72,4 %) lag. Gleichzeitig stieg der Umsatz aus digitalen Transaktionen (EST, TVoD) um 25 % auf EUR 177 Mio. (Vorjahr: EUR 152 Mio.). Damit betrug dessen Anteil am Videomarkt nunmehr 35,3 % (Vorjahr: 27,6 %).

Die Angebote der digitalen Auswertungsstufe SVoD, die im Gegensatz zum Einzelabruf (TVoD) ein Abonnementmodell (u. a. Amazon Prime, Netflix) darstellt, nahmen im ersten Halbjahr 2019 um 37,5 % auf EUR 565 Mio. (Vorjahr: EUR 411 Mio.) zu.

Zu den bedeutendsten Fernsehprogrammen zählen neben den öffentlich-rechtlichen Sendern (Das Erste, ZDF, Dritte Programme) die großen Privatsender RTL, Vox (Mediengruppe RTL) und RTL II, die Sender der ProSiebenSat1-Gruppe sowie Sky Lizenzsender. Ein wichtiger Finanzierungsbestandteil der Sender sind TV-Werbeerlöse. Diese sanken im Vergleich zum Vorjahr. Dem dynamischen Wachstum im Streaming-Markt insbesondere bei jüngeren Zielgruppen kommen die Sender durch zunehmende Transformation der Geschäftsmodelle nach (eigene On-Demand-Angebote, vielfältige Verbreitungswege, verstärkte Investitionen in Eigenproduktionen).

In unserem Geschäftsbereich Services mit Schwerpunkten in der audiovisuellen Postproduktion (Synchronisation und digitale Postproduktion) bestimmen die vorstehend genannten Marktveränderungen die Nachfrageentwicklung bezüglich der unterschiedlichen Dienstleistungsangebote. Hier besteht nach wie vor ein sehr wettbewerbsintensives Umfeld mit einem hohen Preisdruck bei gleichzeitig hohen Anforderungen der Kunden an die technischen und organisatorischen Abläufe in der Auftragsbearbeitung.

II.2 Geschäftsverlauf und Ertragslage des Konzerns

Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Die Splendid Medien AG blickt auf einen unbefriedigenden Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2019 zurück. Es wurde ein um EUR 1,7 Mio. rückläufiger Konzernumsatz von EUR 21,3 Mio. (Vorjahr: EUR 23,0 Mio.) gegenüber dem Vorjahr erwirtschaftet, der vor allem aus dem Segment Content, Auswertungsstufe Home Entertainment und hier insbesondere aus der Vermarktung im physischen Bereich (DVD, Blu-ray) resultierte. Der drastische Rückgang des physischen Marktes schlug sich auf unsere Auswertungserfolge nieder. Zudem werden im physischen Home Entertainment hohe Retourenrückläufe erwartet, auf die vorsorglich Rückstellungen gebildet wurden. Der Vorstand sah sich vor dem Hintergrund der aktuellen, sehr schnellen Marktveränderungen und der damit verbundenen Folgen für die Werthaltigkeit des Filmvermögens dazu veranlasst, Wertminderungen auf die Filmbibliothek in Höhe von EUR 8,4 Mio. vorzunehmen. Des Weiteren sah es der Vorstand als erforderlich an, vor dem Hintergrund der bisherigen und künftigen Entwicklung der Splendid Studios die Bewertung des Firmenwertes der Splendid Studios einem Impairment Test zu unterziehen. Auf dessen Basis minderte sich der Firmenwert der Splendid Studios um EUR 1,0 Mio. Diese beiden bilanziellen Einmaleffekte belasteten das Periodenergebnis stark. Insgesamt verzeichnete die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2019 ein deutlich negatives EBIT von EUR –9,8 Mio. (Vorjahr: TEUR –8). Infolge einer reduzierten Einschätzung der künftigen Ergebnisaussichten wurden zum 30. Juni 2019 Wertberichtigungen auf aktivierte latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 4,7 Mio. vorgenommen, die das Konzernperiodenergebnis zusätzlich belasteten. Es entstand ein Konzernperiodenverlust von EUR –14,9 Mio. (Vorjahr: EUR –0,7 Mio.). Resultierend aus dem hohen Konzernperiodenverlust reduzierte sich das Eigenkapital des Konzerns auf EUR 4,1 Mio. (31.12.2018: EUR 19,0 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 10,0 % (31.12.2018: 29,9 %). Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit des Konzerns verringerte sich im ersten Halbjahr auf EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: EUR 9,8 Mio.). Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei EUR 2,7 Mio. (31.12.2018: EUR 6,4 Mio.).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2019

in TEUR	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	21.323	22.973	–1.650
Herstellungskosten	–22.744	–15.343	–7.401
Bruttoergebnis vom Umsatz	–1.421	7.630	–9.051
Vertriebskosten	–4.547	–4.904	357
Verwaltungskosten	–3.041	–3.329	288
Sonstige betriebliche Erträge	246	569	–323
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1.013	–27	–986
Währungsgewinne / -verluste	–13	53	–66
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–9.789	–8	–9.781
Finanzergebnis	–446	–481	35
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–10.235	–489	–9.746
Ertragsteuern	–4.615	–224	–4.391
Konzernperiodenergebnis	–14.850	–713	–14.137

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der Splendid Gruppe ging im ersten Halbjahr 2019 um EUR 1,7 Mio. auf EUR 21,3 Mio. (Vorjahr: EUR 23,0 Mio.) zurück.

Der Umsatzrückgang entstand zum maßgeblichen Teil in unserem wichtigsten Konzernsegment Content. Der Vorjahreswert wurde um EUR 1,6 Mio. unterschritten. Der Anteil des Segmentes am Gesamtumsatz sank leicht auf 88 % (Vorjahr: 89 %). Der Außenumsatz des Segment Services sank um aufgerundet EUR 0,1 Mio. Der Anteil des Segmentes am Gesamtumsatz lag bei 12 % (Vorjahr: 11 %).

In den einzelnen Geschäftsbereichen entwickelte sich der Umsatz wie folgt:

Segment Content

Im ersten Halbjahr 2019 wurde im Segment Content ein Umsatz in Höhe von EUR 18,7 Mio. (Vorjahr: EUR 20,3 Mio.) erwirtschaftet, ein Rückgang von 8 % gegenüber dem Vorjahr.

In der Auswertungsstufe **Kinoverleih** erwirtschafteten wir mit der Veröffentlichung von Kinofilmen in Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten einen Umsatz von EUR 1,6 Mio., der unterhalb des Vorjahres lag (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) und damit insgesamt hinter unseren Erwartungen zurückblieb. Die besucherstärkste Kinoveröffentlichung war die deutsche Adaption des erfolgreichen niederländischen Influencer-Films „MISFIT“ mit knapp 170.000 Zuschauern in Deutschland und Österreich, die von Splendid Studios in Zusammenarbeit mit unserem niederländischen Produktionspartner NewBe produziert und von Splendid Film Mitte März veröffentlicht wurde.

In der Auswertungsstufe **Home Entertainment** werden die Umsätze mit der Veröffentlichung von Blu-ray, DVD, aus digitalem Vertrieb (VoD, EST) sowie aus Vertriebsdienstleistungen für nationale und internationale Vertriebspartner erfasst. Hier mussten wir einen deutlichen Umsatzrückgang von EUR 3,1 Mio. hinnehmen. Der drastische Rückgang des physischen Marktes schlug sich hier auf unsere Auswertungserfolge nieder. Zudem werden im physischen Home Entertainment hohe Retourenrückläufe erwartet, auf die vorsorglich Rückstellungen gebildet wurden. Insgesamt erwirtschafteten wir in der Auswertungsstufe einen Umsatz von EUR 9,2 Mio. (Vorjahr: EUR 12,2 Mio.), davon EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: EUR 8,8 Mio.) aus dem Umsatz mit physischen Bildträgern (DVD, Blu-ray).

Im digitalen Vertrieb (VoD und EST) erreichten wir ein Umsatzwachstum von 9 % auf EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.). Der Anteil des digitalen Vertriebs am Gesamtumsatz der Auswertungsstufe Home Entertainment erhöhte sich damit im ersten Halbjahr 2019 auf 41,2 % (Vorjahr: 28,4 %).

Neben dem Ausbau der Vermarktung unserer Programme im VoD und EST über alle bedeutenden Internet-Plattformen sind Umsatzbeiträge unseres B2B-Angebotes „meinVoD“, insbesondere die langfristig angelegte Zusammenarbeit mit der mobilcom-debitel GmbH, einer Tochtergesellschaft der freenet AG, im digitalen Vertrieb enthalten. Dabei übernimmt die Splendid-Tochtergesellschaft Videocity GmbH die Bereitstellung von Filminhalten sowie die technischen Dienstleistungen für „freenet Video“, das VoD-Portal der freenet Group (www.freenet-video.de).

In der Auswertungsstufe **Lizenzverkäufe** erzielte die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2019 bei der Vergabe von Lizenzen an TV-Sender und SVoD-Anbieter einen Umsatzanstieg auf EUR 5,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.). Neben Lizenzverkäufen an TV-Sender im deutschsprachigen Raum und in Benelux wurden insbesondere Umsätze aus Lizenzverträgen mit SVoD-Anbietern, darunter freenet Video, Netflix und Amazon, realisiert. Im Berichtszeitraum wurden weitere

Lizenzverträge mit TV-Sendern und SVoD-Anbietern in Deutschland und den Benelux-Ländern verhandelt bzw. abgeschlossen, die in den Folgequartalen umsatzwirksam werden.

Das Geschäftsfeld **TV-Produktion** erreichte im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzverbesserung, blieb jedoch hinter unseren internen Erwartungen zurück. Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) wurden vorwiegend mit der etablierten Serie „Die Wollnys“ und aus der RED7-Kooperation für das Format „Prominente Privat“ erzielt sowie mit verschiedenen neuen Formaten im Bereich der non-fiktionalen Unterhaltung.

Segment Services

Das Segment Services nahm im ersten Halbjahr 2019 einen leicht schwächeren Umsatzverlauf. Im Außenumsatz mit konzernfremden Auftraggebern wurden Umsätze in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) erwirtschaftet. Die Umsatzabweichung entstand im Bereich Neue Medien/Digitalisierung, während der Bereich Synchronisation leicht oberhalb der Vorjahreswerte lag. Die Umsatzbeiträge mit Konzerngesellschaften nahmen um EUR 0,4 Mio auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) ab. Die Umsatzquote des Segmentes mit externen Auftraggebern lag im ersten Halbjahr 2019 bei 73 % (Vorjahr: 66 %).

Im Geschäftsfeld Synchronisation wurden Synchronisationen von Spielfilmen und TV-Serien sowie tontechnische Bearbeitungen von Dokumentationen vorgenommen. Zu den größten Kunden im ersten Halbjahr zählen SuperRTL, RTL, ProSiebenSat.1, sowie die internationalen Partner Discovery, Dreamworks, BBC und Warner Bros. Im Geschäftsfeld Neue Medien/Digitalisierungen wurden zum größten Teil Aufträge aus VoD/EST-Digitalisierungen für Internet-Portale, Premastering-Aufträge für DVD/Blu-ray sowie Erstellung, Bearbeitung und Auslieferung digitaler Kinokopien (DCP) bearbeitet. Zu den Kunden zählen u. a. Warner Bros, Universal Pictures, BBC sowie die Tele München Gruppe.

Kostenentwicklung

Die Herstellungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf EUR 22,7 Mio. (Vorjahr: EUR 15,3 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch Wertminderungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR 8,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio). Die Buchwertanpassungen waren vor dem Hintergrund der aktuellen, sehr schnellen Marktveränderung und der damit verbundenen Folgen für die Werthaltigkeit des Filmvermögens vorgenommen worden. Die planmäßigen Abschreibungen stiegen auf EUR 5,4 Mio (Vorjahr: EUR 5,3 Mio.). Insgesamt erhöhte sich die Abschreibungsquote durch die Einmaleffekte aus den Wertberichtigungen deutlich auf 65,1 % (Vorjahr: 25,0 %). Des Weiteren erhöhten Bestandsveränderungen insbesondere aus der Fertigstellung von Produktionsaufträgen der Splendid Studios in Höhe von EUR –1,3 Mio. (Vorjahr: EUR –0,1 Mio.) die Herstellungskosten.

Die Vertriebskosten verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,9 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch reduzierte Werbeausgaben für die Kino- und Home Entertainment-Veröffentlichungen. Die Vertriebskostenquote lag wie im Vorjahr bei 21,3 %.

Die Verwaltungskosten gingen auf EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) zurück. Insbesondere die Rechts- und Beratungskosten sowie Betriebskosten waren rückläufig. Die Verwaltungskostenquote verminderte sich leicht auf 14,3 % (Vorjahr: 14,5 %).

Die [Sonstigen betrieblichen Erträge](#) lagen mit EUR 0,2 Mio. unterhalb des Vorjahresniveaus (EUR 0,6 Mio.).

Vor dem Hintergrund der bisherigen und künftigen Entwicklung der Splendid Studios sah es der Vorstand als erforderlich an, die Bewertung des Firmenwertes der Splendid Studios einem Impairment Test zu unterziehen. Auf dessen Basis minderte sich der Firmenwert der Splendid Studios um EUR 1,0 Mio. Die Wertminderung erhöhte die [Sonstigen betrieblichen Aufwendungen](#) auf EUR –1,0 Mio. (Vorjahr: TEUR –27).

Im Berichtszeitraum entstand ein leicht negatives [Währungsergebnis](#), im Wesentlichen bedingt durch die Bewertung von US-Dollar-Termingeschäften zum Bilanzstichtag. Im Berichtszeitraum des Vorjahres war ein Gewinn von EUR 0,1 Mio. entstanden.

Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 werden nun Zinsen von TEUR 52 und Abschreibungen in Höhe von EUR 0,3 Mio. gezeigt. Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Punkt 2 im Anhang zu diesem Konzernzwischenabschluss.

Ergebnisentwicklung

Im Segment Content ist im ersten Halbjahr ein deutlich negatives [Ergebnis vor Zinsen und Steuern \(EBIT\)](#) in Höhe von EUR –9,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) zu verzeichnen, das im Wesentlichen auf die Wertminderungen des Filmvermögens zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge war mit –48,2 % (Vorjahr: 2,1 %) negativ.

Das EBIT im Segment Services war mit TEUR –14 leicht negativ (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.). Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei –0,5 % (Vorjahr: 11,4 %).

Insgesamt verzeichnete die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2019 ein deutlich negatives EBIT von EUR –9,8 Mio. Im Vorjahreszeitraum lag das EBIT in Höhe von TEUR –8. Die EBIT-Marge des Konzerns war mit –45,9 % (Vorjahr: 0,0 %) negativ.

Die Finanzaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr leicht. Das [Finanzergebnis](#) betrug EUR –0,4 Mio. (Vorjahr: EUR –0,5 Mio.).

Die [Ertragsteuern](#) sind stark erhöht. Zum Ende des Berichtszeitraums wird ein Steueraufwand von EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) ausgewiesen. Hierin ist im Wesentlichen ein Nettosteuer-aufwand aus der Wertberichtigung von Latenten Steuern in Höhe von EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) enthalten. Infolge einer reduzierten Einschätzung der künftigen Ergebnisaussichten wurden zum 30. Juni 2019 Wertberichtigungen auf aktivierte latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen vorgenommen, womit sich die in der Bilanz ausgewiesenen aktivierten latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen zum Stichtag auf EUR 0,3 Mio. (31.12.2018: EUR 5,0 Mio.) verminderten. Bei der Ermittlung des Ist-Steuer-aufwandes wurden steuerliche Verlustvorträge angerechnet.

Das [Konzernperiodenergebnis](#) hat sich damit auf EUR –14,9 Mio. (Vorjahr: EUR –0,7 Mio.) deutlich verschlechtert. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich damit für das erste Halbjahr 2019 auf EUR –1,52 (Vorjahr: EUR –0,07).

II.3 Vermögenslage

Konzernbilanz zum 30.6.2019

in TEUR	30.6.2019	31.12.2018	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	25.178	36.368	-11.190
Kurzfristige Vermögenswerte	16.365	27.281	-10.916
Summe Aktiva	41.543	63.649	-22.106
Passiva			
Eigenkapital	4.149	18.999	-14.850
Langfristige Verbindlichkeiten	3.720	2.550	1.170
Kurzfristige Verbindlichkeiten	33.674	42.100	-8.426
Summe Passiva	41.543	63.649	-22.106

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Medien AG reduzierte sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 41,5 Mio. (31.12.2018: EUR 63,6 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf EUR 25,2 Mio. (31.12.2018: EUR 36,4 Mio.). Dies liegt im Wesentlichen in der Entwicklung des Filmvermögens begründet, das sich aufgrund der Wertminderungen auf EUR 16,6 Mio. (31.12.2018: EUR 24,5 Mio.) deutlich verringerte. Wir verweisen hierzu auf die Angaben unter Punkt 3 (Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen) im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses. Zu den Filminvestitionen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Punkt II. 4. Investitionen in diesem Zwischenlagebericht. Des Weiteren reduzierten sich die Geschäfts- oder Firmenwerte um die vorgenommene Abschreibung auf den Firmenwert der Splendid Studios in Höhe von EUR 1,0 Mio. von EUR 4,9 Mio. auf EUR 3,9 Mio. Auch hierzu verweisen wir auf die Angaben unter Punkt 3 (Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen) im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses. Die neue Bilanzposition „Nutzungsrechte“ umfasst die gem. IFRS 16 ausgewiesenen Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen. Bezüglich der Anpassungen an IFRS 16 verweisen wir auf die Angaben unter Punkt 2 im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses. Die latenten Steueransprüche wurden zum 30. Juni 2019 wertberichtigt und betragen EUR 0,3 Mio. (31.12.2018: EUR 5,0 Mio.). Die latenten Steuern resultieren überwiegend aus der Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge einzelner Konzerngesellschaften. Das Sachanlagevermögen verringerte sich auf EUR 1,1 Mio. (31.12.2018: EUR 1,3 Mio.).

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um EUR 10,9 Mio. auf EUR 16,4 Mio. (31.12.2018: EUR 27,3 Mio.), im Wesentlichen bedingt aus dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 11,5 Mio. (31.12.2018: EUR 17,9 Mio.). Die liquiden Mittel verringerten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 2,7 Mio. (31.12.2018: EUR 6,4 Mio.).

Das Eigenkapital des Konzerns verminderte sich zum Stichtag auf EUR 4,1 Mio. (31.12.2018: EUR 19,0 Mio.), resultierend aus dem Konzernperiodenverlust. Auf der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 13. Juni 2019 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2018 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Die Eigenkapitalquote zum Stichtag betrug 10,0% (31.12.2018: 29,9%).

Die [langfristigen Verbindlichkeiten](#) haben sich gegenüber dem Vorjahresende auf EUR 3,7 Mio. erhöht (31.12.2018: EUR 2,6 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch die gem. IFRS 16 auszuweisenden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,8 Mio. (31.12.2018: EUR 0,3 Mio.). Bezüglich der Anpassungen an IFRS 16 verweisen wir auf die Angaben unter Punkt 2 im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses. Die langfristigen Bankdarlehen reduzierten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen zum Bilanzstichtag auf EUR 0,4 Mio. (31.12.2017: EUR 0,7 Mio.).

Die [kurzfristigen Verbindlichkeiten](#) verringerten sich auf EUR 33,7 Mio. (31.12.2018: EUR 42,1 Mio.). Insbesondere verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbezogen auf EUR 6,9 Mio. (31.12.2018: EUR 14,0 Mio.). Ebenso verringert haben sich die Vertragsverbindlichkeiten auf EUR 3,9 Mio. (31.12.2018: EUR 4,9 Mio.) sowie die Rückstellungen auf EUR 5,1 Mio. (31.12.2018: EUR 6,2 Mio.). Letztere Position enthält im Wesentlichen Rückstellungen für Remissionen aus dem physischen Home Entertainment-Geschäft. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten, die im Wesentlichen kurzfristige Geldmarktkredite beinhalten, haben sich zum Stichtag nur geringfügig erhöht auf EUR 16,9 Mio. (31.12.2018: EUR 16,8 Mio.).

II.4 Finanzlage des Konzerns

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement des Konzerns stellt sicher, dass die Unternehmen der Splendid Gruppe dauerhaft liquide sind, reduziert finanzielle Risiken soweit wirtschaftlich sinnvoll und reicht Darlehen an die Konzerngesellschaften aus. Die Splendid Medien AG erbringt und steuert diese Aufgaben zentral für den Gesamtkonzern. Ziel ist es, den Finanzbedarf der Gesellschaften in ausreichender Form kostengünstig und möglichst über die vorhandenen internen und externen Finanzierungsmöglichkeiten zu decken. Dies gilt sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen. Bei der Auswahl der Finanzprodukte orientiert sich die Splendid Medien AG grundsätzlich an der Art sowie der voraussichtlichen Laufzeit des zugrunde liegenden Geschäfts. Grundlage für das Finanzmanagement ist die kontinuierliche Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows sowie der Bankguthaben und der Kreditlinien bei den Banken.

Kapitalstruktur

Das Geschäftsmodell der Splendid Gruppe erfordert eine ausreichende Kapitalausstattung, insbesondere zur Finanzierung der erworbenen Filmlicenzen sowie zur Finanzierung der mit der Filmvermarktung verbundenen Betriebsmittel. Die Splendid Gruppe strebt hierfür ein ausgewogenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital an.

Die Kapitalstruktur zum Bilanzstichtag weist eine verminderte Eigenkapitalquote von 10,0% (31.12.2018: 29,9%) aus. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Relation zur Bilanzsumme auf 9,0% (31.12.2018: 4,0%) erhöht. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist auf 81,0% (31.12.2018: 66,1%) gestiegen.

In den Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag zinstragende Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 17,4 Mio. (31.12.2018: EUR 17,5 Mio.) sowie Leasingverbindlichkeiten von EUR 2,5 Mio. (31.12.2018: EUR 0,4 Mio.) enthalten.

Die Splendid Gruppe finanziert sich auf der Fremdkapitalseite überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Die aktuellen Vereinbarungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2019. Zu den Risiken aus

dem Ergebnis der Anschlussverhandlungen verweisen wir auf IV. Chancen und Risiken in diesem Konzernzwischenlagebericht.

Per 30. Juni 2019 verfügte die Splendid Gruppe aus den Finanzierungsvereinbarungen über einen Gesamtkreditrahmen von EUR 21,2 Mio., der mit EUR 17,4 Mio. durch Tilgungsdarlehen und Geldmarktkredite in Anspruch genommen wurde. Die auf den Kreditrahmen anrechenbaren Avalkredite beliefen sich zum Stichtag auf EUR 0,3 Mio., die Rückdeckungen für Devisentermingeschäfte betragen zum Stichtag EUR 0,1 Mio.

Zu weiteren Details der bestehenden Bankenfinanzierung verweisen wir auf die ergänzenden Konzern-Anhangangaben unter 5. Finanzielles Risikomanagement sowie auf die Angaben unter VII.4 Finanzierung und Financial Covenants im Geschäftsbericht 2018, S. 48.

Cashflow

Die Splendid Gruppe entwickelt ihren Cashflow ausgehend vom Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um nicht zahlungswirksame Vorgänge bereinigt. Ergänzend werden die Zahlungsströme berücksichtigt, die aus der Veränderung von Bilanzposten abgeleitet werden.

Die Entwicklung der Cashflows im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

Konzern-Cashflow-Rechnung im 1. Halbjahr 2019

in TEUR	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4.795	9.820	-5.025
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.012	-7.695	-317
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-501	-1.106	605
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.718	1.019	-4.737
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.372	5.604	768
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.654	6.623	-3.969

Der [Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit](#) des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr auf EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: EUR 9,8 Mio.) verringert, im Wesentlichen bedingt durch Abflüsse aus dem Working Capital. Der [Cashflow aus der Investitionstätigkeit](#) umfasst im Wesentlichen Zahlungsabflüsse aus Investitionen in das Filmvermögen in Höhe von EUR 6,1 Mio. (Vorjahr: EUR 7,6 Mio.). Daneben wurde die Zahlung auf den bereits im Vorjahr vollzogenen Erwerb eines weiteren Gesellschafteranteils in Höhe von EUR 1,5 Mio. fällig. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen aufgerundet EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Der [Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit](#) lag im ersten Halbjahr 2019 bei EUR -0,5 Mio. (Vorjahr: EUR -1,1 Mio.). Im Berichtszeitraum wurden Nettorückführungen von Darlehen aus der Konzernfinanzierung in Höhe von EUR 0,2 Mio. sowie die Tilgung aus Leasingverbindlichkeit gem. IFRS 16 in Höhe von EUR 0,3 Mio. vorgenommen. Bezüglich der Anpassungen an IFRS 16 verweisen wir auf die Angaben unter Punkt 2 im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses. Im Vorjahreszeitraum betrug die Nettorückführung von Krediten EUR 1,1 Mio.

Liquidität

Der Finanzmittelbestand der Splendid Gruppe umfasst den Kassenbestand, Bankguthaben sowie Kontokorrentkredite.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Berichtszeitraum auf EUR 2,7 Mio. (31.12.2018: EUR 6,4 Mio.) vermindert.

Investitionen in das Filmvermögen

Im ersten Halbjahr 2019 investierte die Splendid Gruppe EUR 6,1 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.) in das Filmvermögen. Die Auszahlungen für Investitionen betragen ebenfalls EUR 6,1 Mio. (Vorjahr: EUR 7,6 Mio.). Die Investitionen beinhalten auch Anzahlungen für Filmrechte, die nach Vertragsabschluss bzw. zu Drehbeginn geleistet werden.

Zu den bedeutendsten Filminvestitionen des ersten Halbjahres gehörten u. a. die Titel „The Prodigy“ sowie unsere deutsche Eigenproduktion „MISFIT“, die ihren Auswertungsstart Anfang 2019 hatten.

Des Weiteren verhandelte bzw. schloss die Splendid Gruppe in der ersten Jahreshälfte 2019 weitere Einkaufsverträge für die Auswertung im deutschsprachigen Raum und Benelux.

II.5 Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeiter (ohne Vorstand) betrug zum 30. Juni 2019 189 Mitarbeiter (31.12.2018: 172 Mitarbeiter). Davon waren 23 (31.12.2018: 9) Mitarbeiter kurzfristig bzw. projektbezogen überwiegend in der Auftragsproduktion beschäftigt. Im Laufe des ersten Halbjahres verließen 13 Mitarbeiter das Unternehmen, 30 neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Die Zu- und Abgänge betreffen überwiegend projektbezogene Mitarbeiter im Bereich TV-Produktion.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich die Anzahl der angestellten Mitarbeiter in den Segmenten wie folgt:

	30.6.2019	31.12.2018
Content	108	94
Services	69	68
Holding	12	10
Gesamt	189	172

Die Mehrzahl der Konzernmitarbeiter verfügt über langjährige Branchenerfahrung bzw. Konzernzugehörigkeit. Maßgebliche Mitarbeiter, allen voran die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, sind über Bonisysteme und/oder Beteiligungen am Geschäftserfolg beteiligt.

III. Nachtragsbericht

Der Nachtragsbericht findet sich in den ergänzenden Konzern-Anhangangaben dieses Konzernzwischenabschlusses wieder. Wir weisen darauf hin, dass keine berichtspflichtigen Tatsachen vorliegen und der Nachtragsbericht damit entfällt.

IV. Chancen und Risikobericht

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresberichts haben sich folgende Änderungen bezüglich der Risiken der Splendid Gruppe ergeben:

Die Splendid Gruppe finanziert sich auf der Fremdkapitalseite überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Die aktuellen Vereinbarungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2019. Derzeit verhandelt die Splendid Gruppe über die erneute Verlängerung. Begleitend hat der Vorstand darüber hinaus ein Sanierungsgutachten (IDW S6) beauftragt. Sollten die Verhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, tritt ein bestandsgefährdendes Risiko für die Splendid Gruppe ein. Davon unabhängig besteht ein dem Geschäftsmodell inhärentes Risiko, dass prognostizierte Geldmittel nicht in der geplanten Höhe zur Verfügung stehen, da die Verschiebung von Zeitpunkten bzgl. Investitionsauszahlungen und Lizenzeinzahlungen kurzfristig eintreten kann. Bei Verlängerung der Finanzierungsvereinbarungen könnten sich möglicherweise die Finanzierungsbedingungen im kurzfristigen Kreditbereich verschlechtern. Zudem ist eine Anpassung der Covenants wahrscheinlich.

Bei der Lizenzierung von Filmlizenzen an TV-Anstalten fließen im Regelfall Anzahlungen der TV-Anstalten auf die geschlossenen Verträge an die Splendid Gruppe. Für den Fall, dass die vertraglich vereinbarten Filme nicht zur Produktion und damit nicht zur Auslieferung an die TV-Sender kommen, besteht das Risiko der Rückzahlungsverpflichtung der geleisteten Anzahlung sowie der vereinbarten Vorfinanzierungen mit kurzfristigen, liquiditätsbelastenden Auswirkungen für die Splendid Gruppe. Dieses Risiko ist bei den aktuell vorliegenden Verträgen über Filme, die noch nicht zur Produktion bzw. zur Auslieferung an die Sender gekommen sind, auf ein Volumen von EUR 2,3 Mio. zu beziffern.

Weitere wesentliche Veränderungen bezüglich der Chancen und Risiken sind im ersten Halbjahr 2019 nicht eingetreten. Die Ausführungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018, S. 44 ff. haben weiterhin Gültigkeit.

V. Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres

Die Perspektiven der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland haben sich durch jüngst sinkende Exporte eingetrübt. Die Gründe dafür liegen in Unsicherheiten im Welthandel, die vor allem durch den Zollstreit zwischen den USA und China, sowie durch die Entwicklungen zum Brexit ausgelöst werden. Für unseren Absatzmarkt Niederlande wird mit einem moderaten Zuwachs gerechnet, das unterhalb der zwei boomenden Vorjahre liegen wird.

Nach der rückläufigen Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr plant die Splendid Gruppe für die zweite Jahreshälfte mit Umsatzverbesserungen in beiden operativen Segmenten. Im Einzelnen ergibt sich aus den Segmentumsatzplanungen wie folgt:

Segment Content

In der Auswertungsstufe [Kino](#) werden in der zweiten Jahreshälfte in Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten weitere Kinotitel veröffentlicht, die verschiedene Genres abdecken. Für den zweiten Teil unserer niederländischen Koproduktion „MISFIT“, die im September in den Niederlanden veröffentlicht wird, planen wir, in Anlehnung an den ersten Teil des Erfolgsformates, mit höheren Besucherzahlen. Insgesamt erwarten wir für die zweite Jahreshälfte einen höheren Umsatzbeitrag aus Kinoveröffentlichungen als in der ersten Jahreshälfte. Für das Gesamtjahr rechnen wir mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres.

Für die Auswertungsstufe [Home Entertainment](#) planen wir auf Basis der vorgesehenen Veröffentlichungen für die zweite Jahreshälfte ebenfalls mit einem höheren Umsatz als in der ersten Jahreshälfte. Der Vorstand rechnet jedoch damit, dass sich insbesondere angesichts der rückläufigen Marktentwicklung im physischen Home Entertainment der Umsatz der gesamten Auswertungsstufe gegenüber dem Vorjahr deutlich verringern wird.

In der Auswertungsstufe [Lizenzen](#), die SVoD-, Pay-TV und Free-TV-Rechte umfasst, wird sich die Umsatzentwicklung deutlich verbessern. Wir rechnen in der zweiten Jahreshälfte mit einem erheblich höheren Umsatzbeitrag als im ersten Halbjahr. Für das Gesamtjahr erwarten wir einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr.

Auch im Geschäftsfeld [TV-Produktion](#) wird sich in der zweiten Jahreshälfte ein Umsatzanstieg gegenüber der ersten Jahreshälfte ergeben, sodass auf Jahressicht weiterhin mit einem im Vorjahresvergleich deutlich höheren Umsatz zu rechnen ist.

Segment Services

Im Segment Services erwarten wir für die zweite Jahreshälfte steigende Umsätze, die sich aus dem Geschäftsfeld Digitalisierung/Neue Medien ergeben. In einem durch intensiven Wettbewerb geprägten Marktumfeld rechnen wir für das Gesamtjahr mit einem im Vorjahresvergleich schwächeren Umsatzbeitrag.

Gesamtausblick

Auf der Grundlage der vorstehenden Segmentumsatzplanungen erwartet der Vorstand, dass der ursprünglich für 2019 prognostizierte Konzernumsatz in einer Bandbreite von EUR 51 Mio. bis EUR 55 Mio. nicht mehr erreicht wird. Stattdessen prognostiziert der Vorstand einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von EUR 47 Mio. bis EUR 51 Mio.

Die reduzierte Umsatzerwartung sowie die zum 30. Juni 2019 vorgenommenen bilanziellen Einmaleffekte (Buchwertanpassungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR –8,4 Mio. sowie die Abwertung des Firmenwertes der Splendid Studios in Höhe von EUR 1,0 Mio) führen auch zu einer Anpassung der EBIT-Erwartung im Geschäftsjahr 2019. Das bisher prognostizierte EBIT in einer Bandbreite von EUR 1,0 Mio. bis EUR 3,0 Mio. wird nicht erreicht. Der Vorstand rechnet nun für das Gesamtjahr mit einem EBIT in einer Bandbreite von EUR –10,5 Mio. bis EUR –9,0 Mio.

Die Investitionen in Film- und Programmtitel werden sich in der zweiten Jahreshälfte erhöhen, sodass wir weiterhin mit einem Investitionsvolumen in der Bandbreite zwischen EUR 13 Mio. und EUR 18 Mio. für das Gesamtjahr 2019 rechnen.

Hinsichtlich der übrigen Prämissen sowie der Risiken für die Jahresprognose verweisen wir auf die Ausführungen unter IV. Chancen und Risiken in diesem Halbjahresbericht sowie im Geschäftsbericht 2018.

Die Splendid Gruppe veröffentlicht nur Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr. Unterjährig kann es in Abhängigkeit von den Veröffentlichungszeitpunkten zu starken Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis in den einzelnen Quartalen kommen.

Köln, 28. August 2019

Splendid Medien AG
Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

22 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Ergänzende Konzern-Anhangangaben	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38

AKTUELLES PROGRAMM



Fisherman's Friends – Vom Kutter in die Charts

Musikproduzent Danny soll ein paar Fischer aus Cornwall, die neben ihrer Arbeit Shantys singen, dazu bewegen, einen Plattenvertrag zu unterschreiben. Den kauzigen Seemännern um Fischer Jim (James Purefoy) fallen Danny und seine Mitstreiter jedoch erstmal nur negativ auf. Aber nachdem er immer mehr Teil der Fischergemeinschaft geworden ist und sich dann auch noch herausstellt dass der Plattenvertrag nur ein übler Scherz seines Chefs war, stellt sich Danny immer mehr die Frage, was Erfolg im Leben wirklich bedeutet.

Kinostart in Deutschland: 8.8.2019



Chernobyl

Produziert von HBO und SKY erzählt die Event-Serie in düster-beklemmenden Bildern die schockierende Geschichte der Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl, die Ende April 1986 die ganze Welt erfasste. Die von Publikum und Kritik hochgelobte Serie verbindet die tragischen und heldenhaften Aspekte der Opfer und Helden der Katastrophe. In den Hauptrollen agieren internationale Stars wie Stellan Skarsgård („Good Will Hunting“), Jared Harris („Mad Men“) und Emily Watson („Breaking the Waves“).

**Home Entertainment-Start in
Deutschland: 6.9.2019**



Little Monsters

Dave und Teddy buhlen um die Gunst von Miss Caroline (OSCAR®-Preisträgerin Lupita Nyong'o), der charismatischen und engagierten Erzieherin einer Kindergarten-gruppe. Als die beiden Rivalen Miss Caroline und ihre Kinder beim Besuch eines Freizeitparks begleiten, nimmt der Ausflug eine unerwartete Wendung, als der Park von Zombies überrannt wird. Nun zählt nur noch eines: Sie müssen die Kinder unter allen Umständen vor den Untoten retten und in Sicherheit bringen.

Kinostart in Deutschland: 29.8.2019

KONZERNBILANZ**Aktiva**

in TEUR	30.6.2019	31.12.2018
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.061	1.317
II. Immaterielle Vermögenswerte	236	243
III. Nutzungsrechte	2.553	0
IV. Filmvermögen	16.632	24.461
V. Geschäfts- oder Firmenwert	3.871	4.868
VI. Latente Steueransprüche	327	4.990
VII. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	498	489
	25.178	36.368
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.654	6.372
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11.536	17.871
III. Vertragsvermögenswerte	730	1.589
IV. Vorräte	1.221	1.300
V. Forderungen aus Ertragsteuern	224	149
	16.365	27.281
Summe Aktiva	41.543	63.649

Passiva

in TEUR	30.6.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.790	9.790
II. Kapitalrücklage	396	396
III. Gewinnrücklagen	15.748	15.390
IV. Konzernbilanzverlust	-21.778	-6.570
V. Minderheitenanteile	-7	-7
	4.149	18.999
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Bankverbindlichkeiten	448	741
II. Leasingverbindlichkeiten	1.775	250
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.170	1.181
IV. Latente Steuerschulden	327	378
	3.720	2.550
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Bankverbindlichkeiten	16.906	16.780
II. Leasingverbindlichkeiten	745	137
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.896	13.973
IV. Vertragsverbindlichkeiten	3.939	4.876
V. Rückstellungen	5.055	6.181
VI. Ertragsteuerschulden	133	153
	33.674	42.100
Summe Passiva	41.543	63.649

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
1. Umsatzerlöse	21.323	22.973
2. Herstellungskosten	-22.744	-15.343
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-1.421	7.630
4. Vertriebskosten	-4.547	-4.904
5. Verwaltungskosten	-3.041	-3.329
6. Sonstige betriebliche Erträge	246	569
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.013	-27
8. Währungsgewinne / -verluste	-13	53
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-9.789	-8
10. Finanzergebnis	-446	-481
11. Ergebnis vor Steuern	-10.235	-489
12. Ertragsteuern	-4.615	-224
13. Konzernperiodenergebnis	-14.850	-713
– davon entfallen auf Anteilseigner	-14.850	-713
– davon entfallen auf Minderheiten	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-1,52	-0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-1,52	-0,07
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.789.999	9.789.999
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.789.999	9.789.999

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Konzernperiodenergebnis	-14.850	-713
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	-14.850	-713
– davon entfallen auf Anteilseigner	-14.850	-713
– davon entfallen auf Minderheiten	0	0
	-14.850	-713

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Konzern-bilanzverlust	Minderheiten-anteile	Gesamt
Stand 31.12.2017	9.790	396	13.216	-5.157	-7	18.238
Anpassung aus Änderungen IFRS 15				-639		-639
Stand 1.1.2018	9.790	396	13.216	-5.796	-7	17.599
Konzerngesamtergebnis				-713		-713
Einstellung in die Gewinnrücklagen			2.174	-2.174		0
Stand 30.6.2018	9.790	396	15.390	-8.683	-7	16.886

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Konzern-bilanzverlust	Minderheiten-anteile	Gesamt
Stand 1.1.2019	9.790	396	15.390	-6.570	-7	18.999
Konzerngesamtergebnis				-14.850		-14.850
Einstellung in die Gewinnrücklagen			358	-358		0
Stand 30.6.2019	9.790	396	15.748	-21.778	-7	4.149

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-9.789	-8
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-1	467
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	614	234
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	13.888	5.744
+ Wertminderungen auf Firmenwerte	997	0
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-1.126	-817
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	1	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.034	5.489
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.375	163
+ Erhaltene Steuern	9	3
- Gezahlte Steuern	-11	-90
+ Erhaltene Zinsen	0	0
- Gezahlte Zinsen	-447	-431
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4.795	9.820
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-451	-120
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-1.500	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-6.119	-7.575
+ Einzahlungen aus Rückerstattung geleisteter Anzahlungen	58	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.012	-7.695
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-7.653	-3.503
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.480	2.397
- Tilgung Leasingverbindlichkeit	-328	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-501	-1.106
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.718	1.019
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.372	5.604
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.654	6.623

ERGÄNZENDE KONZERN- ANHANGANGABEN

zum Konzernzwischenabschluss der *Splendid Medien AG* für das erste Halbjahr 2019

1. Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2018 gelten – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften oder geänderter Bilanzierungsmethoden – insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Der Konzernzwischenabschluss wurde mit Beschluss des Vorstands vom 28. August 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss einschließlich des Zwischenlageberichts wurde nicht geprüft.

2. Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem 1. Januar 2019 geltenden Auslegungen und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden angewendet, sofern deren Anwendung verpflichtend ist. Durch die Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2019 geltenden Änderungen der IFRS haben sich wesentlichen Änderungen auf den Abschluss ergeben, die im Folgenden dargestellt werden:

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Nachfolgend werden die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 erläutert und die ab 1. Januar 2019 neu angewendeten Rechnungslegungsmethoden offengelegt.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 mit Erfassung der sich ergebenden Effekte in den Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden nicht angepasst.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasste der Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz, der auf die

Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 angewendet wurde, beträgt 4,04 %. Für ähnlich ausgestaltete Leasingverträge wurde ein einheitlicher laufzeitabhängiger Diskontierungssatz angewendet.

Für zuvor als Finanzierungsleasingverhältnisse eingestufte Leasingverhältnisse werden der unmittelbar vor der Erstanwendung des IFRS 16 bestehende Buchwert des geleasteten Vermögenswerts nach IAS 17 sowie der Buchwert der Leasingverbindlichkeit nach IAS 17 als erstmaliger Buchwert des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 angesetzt. Die Bewertungsprinzipien des IFRS 16 werden erst danach angewendet.

Überleitungstabelle IFRS 16

in TEUR	2019
Sonstige Finanzielle Verpflichtungen zum 31. Dezember 2018	1.667
davon Dienstleistungs- / Service Verträge	-127
zum 31. Dezember 2018 angegebene Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	1.539
Abzgl.: kurzfristige Leasingverhältnisse, die linear als Aufwand erfasst werden	-10
Abzgl.: nicht in die Bewertung eingeflossener Aufwand für variable Leasingzahlungen	-29
Zzgl.: Verträge, die als Leasingverträge neu eingeschätzt wurden	10
Zzgl. / abzgl.: Anpassungen aufgrund unterschiedlicher Einschätzungen von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	1.596
Zzgl. / abzgl.: Anpassungen aufgrund von Änderungen von Indices oder (Zins-) Sätzen, die sich auf variable Zinsen auswirken	44
Zum Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 abzuzinsende Verpflichtung aus Operating-Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018	3.150
Abzgl.: Abzinsungseffekt	-697
Zzgl.: zum 31. Dezember 2018 bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	387
Am 1. Januar 2019 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	2.840
Hiervon sind:	789
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.051
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.840

Die Nutzungsrechte wurden zum Umstellungszeitpunkt mit dem Wert der anzusetzenden Leasingschuld bewertet.

Es wurden folgende Vertragsarten identifiziert:

- Mietverträge Büroräume, Gebäude, Lagerfläche und Stellplätze
- Mietverträge Büro Equipment, Hard- und Software
- Leasingverträge Technische Anlagen
- Leasingverträge PKW

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf nachfolgende Arten von Vermögenswerten:

- Immobilien
- Büro Equipment
- Technische Anlagen
- Fahrzeuge

Durch die Änderung der Rechnungslegungsmethode ergaben sich wesentliche Änderungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die nachfolgend zusammenfassend dargestellt werden:

IFRS 16 Auswirkungen auf die Konzernbilanz

in TEUR	wie berichtet zum 31.12.2018	IFRS 16 Umgliederung	IFRS 16 Änderungen	1.1.2019
Sachanlagevermögen	1.317	-435	0	882
Nutzungsrechte	0	435	2.453	2.888
<i>davon Immobilien</i>			2.171	2.171
<i>davon Büro Equipment</i>			81	81
<i>davon Fahrzeuge</i>			201	201
<i>davon technische Anlagen und Maschinen</i>			0	435
Sonstige	35.051		0	35.051
Gesamte langfristige Vermögenswerte	36.368	0	2.453	38.821
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	27.281	0	0	27.281
Bilanzsumme Aktiva	63.649	0	2.453	66.102
Gesamtes Eigenkapital	18.999		0	18.999
Finanzleasingverbindlichkeiten langfristig	250	-250		0
Leasingverbindlichkeiten langfristig		250	1.801	2.051
Sonstige	2.300		0	2.300
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	2.550	0	1.801	4.351
Finanzleasingverbindlichkeiten kurzfristig	137	-137		0
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig		137	652	789
Sonstige	41.963		0	41.963
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	42.100	0	652	42.752
Bilanzsumme Passiva	63.649	0	2.453	66.102

Zum Stichtag 30. Juni 2019 verringern sich die Nutzungsrechte auf einen Bilanzwert von TEUR 2.553.

Die Leasingverbindlichkeiten nehmen auf TEUR 2.520 ab, hiervon stellen sich TEUR 1.775 als langfristig dar.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden nun Zinsen von TEUR 52 und Abschreibungen von TEUR 344 gezeigt, mit einem Effekt auf das EBITDA von TEUR 396.

In der Kapitalflussrechnung stehen TEUR 328 nun im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit als Tilgung Leasingverbindlichkeit. Zinszahlungen von TEUR 52 sind im Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit zugeordnet.

Angewendete Erleichterungen

Bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 hat der Konzern folgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Die Anwendung eines einzigen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge
- Die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.

Leasingaktivitäten des Konzerns und ihre bilanzielle Behandlung

Der Konzern mietet verschiedene Büro- und Lagergebäude, Stellplätze sowie Büro-Equipment, Anlagen und Fahrzeuge. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von 1 bis 5 Jahren abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen haben. Die Mietkonditionen werden individuell ausgehandelt und beinhalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen. Die Leasingverträge enthalten keine Kreditbedingungen.

Bis einschließlich 2018 wurden Leasingverhältnisse entweder als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Zahlungen im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen wurden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Leasingraten werden nach der Effektivzinsmethode in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt, Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben.

Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- Feste/variable Zahlungen, einschließlich de facto fester Zahlungen, unter Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen, sofern deren Ausübung hinreichend sicher erscheint
- Der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die Ausübung durch den Leasingnehmer hinreichend sicher ist

Leasingzahlungen werden mit dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Andernfalls erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz, d. h. dem Zinssatz, den ein Leasingnehmer für einen fremdfinanzierten Kauf des Vermögenswertes zahlen würde.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet:

- Diese entsprechen in der Regel der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit
- Sämtliche bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen
- Bei Leasingverträgen, die sich aus mehreren Komponenten zusammensetzen wie Leasingrate, Servicegebühr, Versicherung ist nur die Leasingrate im Ansatz

Verlängerungs- und Kündigungsoptionen

Eine Reihe von Immobilien -Leasingverträgen des Konzerns enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um der Gruppe die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf den Vertragsbestand zu erhalten. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden. Ungefähr 54 % der gesamten Leasingzahlungen im Jahr 2019 entfielen auf Optionszeiträume.

Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen berücksichtigt das Management sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder Nicht-Ausübung von Kündigungsoptionen bieten. Sich aus der Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ergebende Laufzeitänderungen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung oder Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist. Wesentliche, potentielle Mittelflüsse i. H. v. TEUR 127 wurden nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, da es nicht hinreichend sicher ist, dass die Leasingverträge verlängert (oder nicht gekündigt) werden.

Im Übrigen werden unverändert die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018. Die Splendid Gruppe hat auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von neuen Standards, überarbeiteten Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend im Geschäftsjahr 2019 anzuwenden sind, verzichtet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

3. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung von Konzernabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen des IFRS erfordert, dass Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte innerhalb des laufenden Geschäftsjahres in sich bergen können, werden im Folgenden dargestellt:

Der Wertansatz der Lizenzen wurde zum 30. Juni 2019 im Rahmen eines Wertminderungstests überprüft. Es wurden Wertminderungen auf das Filmvermögen in Höhe von TEUR 8.478 (davon TEUR 30 im ersten Quartal 2019) vorgenommen. Im Vorjahreszeitraum hatte die Überprüfung der Filmbibliothek zu Wertminderungsaufwendungen in Höhe von TEUR 356 geführt.

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurden keine weiteren wesentlichen Änderungen bei den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die eine entsprechende Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

Der Firmenwert an der Splendid Studios GmbH (vormals Joker Productions GmbH) wurde im Rahmen der Erstellung des Halbjahresabschlusses einem Wertminderungstest unterzogen. Die Bewertung erfolgt auf der Basis zukünftig erwarteter Zahlungsströme. Zur Methodik im Einzelnen wird auf die Angaben im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018, S. 92, verwiesen. Als Ergebnis der Überprüfung war eine Wertminderung von TEUR 997 erforderlich.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurden neben dem Mutterunternehmen Splendid Medien AG die folgenden Unternehmen einbezogen.

Verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil in %
Splendid Film GmbH	Köln	100
Polyband Medien GmbH	München	100
Early Learning Group GmbH	Hamburg	100
WVG Medien GmbH	Hamburg	90
eNterActive GmbH	Hamburg	85
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Videociety GmbH	Köln	100
Splendid Entertainment GmbH	Köln	100
Splendid Studios GmbH (vormals: Joker Productions GmbH)	Köln	85
Splendid Film B.V.	Amsterdam	100

5. Finanzielles Risikomanagement

Die wesentlichen finanziellen Verbindlichkeiten im Konzern umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungsleasingverhältnisse, Schulden aus Lieferungen und Leistungen und Mietkaufverträgen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Zins-, Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Die Unternehmensleitung beschließt Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten.

Die Splendid Gruppe finanziert sich auf der Fremdkapitalseite überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Die aktuellen Vereinbarungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2019. Derzeit verhandelt die Splendid Gruppe über die erneute Verlängerung. Begleitend hat der Vorstand darüber hinaus ein Sanierungsgutachten (IDW S6) beauftragt. Sollten die Verhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, tritt ein bestandsgefährdendes Risiko für die Splendid Gruppe ein. Davon unabhängig besteht ein dem Geschäftsmodell inhärentes Risiko, dass prognostizierte Geldmittel nicht in der geplanten Höhe zur Verfügung stehen, da die Verschiebung von Zeitpunkten bzgl. Investitionsauszahlungen und Lizenzentzahlungen kurzfristig eintreten kann. Bei Verlängerung der Finanzierungsvereinbarungen könnten sich möglicherweise die Finanzierungsbedingungen im kurzfristigen Kreditbereich verschlechtern. Zudem ist eine Anpassung der Covenants wahrscheinlich.

Bei der Lizenzierung von Filmlizenzen an TV-Anstalten fließen im Regelfall Anzahlungen der TV-Anstalten auf die geschlossenen Verträge an die Splendid Gruppe. Für den Fall, dass die vertraglich vereinbarten Filme nicht zur Produktion und damit nicht zur Auslieferung an die TV-Sender kommen, besteht das

Risiko der Rückzahlungsverpflichtung der geleisteten Anzahlung sowie der vereinbarten Vorfinanzierungen mit kurzfristigen, liquiditätsbelastenden Auswirkungen für die Splendid Gruppe. Dieses Risiko ist bei den aktuell vorliegenden Verträgen über Filme, die noch nicht zur Produktion bzw. zur Auslieferung an die Sender gekommen sind, auf ein Volumen von EUR 2,3 Mio. zu beziffern.

Des Weiteren haben sich gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken aus Finanzinstrumenten ergeben. Wir verweisen auf die Ausführungen im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018, S. 109ff., die weiterhin Gültigkeit haben.

Buchwerte und Zeitwerte der Finanzinstrumente

Zahlungsmittel, Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen und sonstige Verbindlichkeiten haben kurze Restlaufzeiten, deren Buchwerte zum Abschlussstichtag daher nahezu dem Zeitwert entsprechen. Bezüglich des langfristigen Darlehens sowie abgezinst angesetzter langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gibt es keine Anzeichen dafür, dass der Buchwert vom Fair Value abweicht.

Mit Ausnahme einer zum (dem Buchwert entsprechenden) beizulegenden Zeitwert zu bewertenden bedingten Kaufpreisverpflichtung waren sämtliche zum 30. Juni 2019 ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten als „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zu klassifizieren.

Die Splendid Gruppe setzt zur Absicherung gegen Währungsrisiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften und Devisenoptionen ein. Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Gewinne oder Verluste aus der Folgebewertung erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert der Derivate wird unter Bezugnahme auf aktuelle relevante Marktparameter mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt. Der Bilanzwert zum 30. Juni 2019 beträgt TEUR 9.

6. Segmentberichterstattung

Der Hauptentscheidungsträger der Splendid Gruppe betrachtet das Geschäft in erster Linie aus einer produktbezogenen Perspektive, wobei der Vermarktungserfolg des einzelnen Films bzw. Inhaltes über alle Auswertungsstufen im Mittelpunkt steht.

Die Splendid Gruppe ist ein integrierter Medienkonzern, dessen operative Geschäftstätigkeit in die Segmente **Content** und **Services** unterteilt ist. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Bei der Darstellung der Segmente wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Innerhalb eines Segmentes anfallende Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert. Die Segmentangaben beinhalten Gewinne aus Lieferungen und Leistungen an andere Segmente, etwaige Zwischengewinne hieraus werden in der Überleitungsspalte zum Konzernausweis eliminiert.

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2019

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	18.720	3.579	605		22.904
Konzerninterne Umsätze	0	-976	-605		-1.581
Umsätze Konzern	18.720	2.603	0		21.323
EBITDA	6.318	209	-647	-170	5.710
Abschreibungen und Wertminderungen Filmvermögen	-14.064	0	0	176	-13.888
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	-280	-223	-111		-614
Wertminderung Firmenwert	-997	0	0	0	-997
EBIT	-9.023	-14	-758	6	-9.789
Finanzergebnis					-446
Ertragsteuern					-4.615
Konzernperiodenergebnis					-14.850
Segmentanlagevermögen	5.635	1.408	678		7.721
– davon Firmenwerte	3.873	0	0		3.873
Filmvermögen	17.149	0	0	-517	16.632
Sonstiges Vermögen	14.632	2.176	33.392	-33.010	17.190
Gesamt Vermögen	37.416	3.584	34.070	-33.527	41.543
Gesamt Verbindlichkeiten	28.330	1.045	6.668	1.351	37.394
Netto-Investitionen Filmvermögen	6.229	0	0	-170	6.059
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	137	293	19		449
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand (-))	-1	0	0		-1
Beschäftigte	103	70	12		185

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2018

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	20.338	4.022	732		25.092
Konzerninterne Umsätze	0	-1.387	-732		-2.119
Umsätze Konzern	20.338	2.635	0		22.973
EBITDA	6.410	431	-674	-197	5.970
Abschreibungen und Wertminderungen Filmvermögen	-5.918	0	0	174	-5.744
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	-73	-131	-30		-234
EBIT	419	300	-704	-23	-8
Finanzergebnis					-481
Ertragsteuern					-224
Konzernperiodenergebnis					-713
Segmentanlagevermögen	5.235	990	141		6.366
– davon Firmenwerte	4.868	0	0		4.868
Filmvermögen	28.591	0	0	-529	28.062
Sonstiges Vermögen	17.799	1.518	30.021	-23.813	25.525
Gesamt Vermögen	51.625	2.508	30.162	-24.342	59.953
Gesamt Verbindlichkeiten	33.974	865	6.940	1.288	43.067
Netto-Investitionen Filmvermögen	6.050	0	0	-327	5.723
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	34	100	28		162
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand (-))	467	0	0		467
Beschäftigte	95	70	10		175

7. Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2019 bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

8. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- Andreas R. Klein, Köln, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb
- Björn Siecken, Vorstand Finanzen (seit 1.5.2019)
- Hans-Jörg Mellmann, Vorstand Finanzen (bis 31.3.2019)

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt und Partner bei CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, Köln, Vorsitzender; weiteres Aufsichtsratsmandat: Joblinge gemeinnützige AG Rheinland, Köln
- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Gesellschafter der Kucera & Hüttner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weiteres Aufsichtsratsmandat: LUCOBIT Aktiengesellschaft, Wesseling (Vorsitzender)
- Frau Malisa Scott, Unternehmensberaterin, Gesellschafterin der LINKR GmbH, München; Gesellschafterin der OCG Holdings, UK; Gesellschafterin der Logical Golf Global Investments GmbH, Hamburg

Aktienbesitz der Organmitglieder

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 9.789.999,00 und ist auf 9.789.999 Inhaber-Stammaktien verteilt.

Der Aktienbesitz der Organmitglieder umfasste zum 30. Juni 2019:

	30.6.2019		31.12.2018	
	Anzahl	Anteile in %	Anzahl	Anteile in %
Vorstand				
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21	5.208.984	53,21
Alexander Welzhofer	28.621	0,29	28.621	0,29
Aufsichtsrat				
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03	3.060	0,03

9. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die Splendid Gruppe die Personen bzw. Unternehmen, die die Gruppe beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die Splendid Gruppe beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Dementsprechend werden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Splendid Medien AG sowie die durch diese beherrschten bzw. maßgeblich beeinflussten Unternehmen als nahestehende Personen definiert. Zudem ist Herr Albert Klein als Firmengründer sowie Mitglied der Familie Klein als nahestehende Person definiert.

Geschäftsvorfälle mit wesentlichen Tochtergesellschaften werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und nicht weiter erläutert. Neben den Geschäftsbeziehungen zu den wesentlichen Tochtergesellschaften bestanden folgende Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen:

in TEUR	Betrag	davon Aufwand	davon offen	Art der Tätigkeit	Abrechnung
Albert Klein	88	88	0	Miete Bürogebäude inkl. Nebenkosten	gem. Mietvertrag
Kucera & Hüttner GmbH	0	0	0	Beratung	Abrechnung nach Stunden
Dr. Ralph Drouven (CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB)	29	29	12	Beratung	Abrechnung nach Stunden

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine berichtspflichtigen Tatsachen vor.

11. Gewinnverwendungsbeschluss

Auf der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 13. Juni 2019 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Köln, 28. August 2019

Der Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

VERSICHERUNG

DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG, Köln, zum 30. Juni 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, den 28. August 2019

Der Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

Finanzkalender

Datum	Ereignis
März 2020	Geschäftsbericht 2019

Impressum

Herausgeber

Splendid Medien AG
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32 - 0
info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt

Splendid Medien AG

Konzept und Design

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

Halbjahresfinanzbericht im Internet

Der Halbjahresfinanzbericht der Splendid Medien AG ist im Internet unter www.splendidmedien.com als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.splendidmedien.com. Gerne senden wir Ihnen die gewünschten Informationen zu. Bitte wenden Sie sich an:

Investor Relations

Splendid Medien AG
Karin Opgenoorth
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32 - 99
Fax +49-(0)221-95 42 32 - 613
karin.opgenoorth@splendid-medien.com



splendid *medien AG*

Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32-0

info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com